

Das ZDL-Regionalkorpus

*Ein Korpus für die Untersuchung diatopischer Variation
im Standarddeutschen*

Dr. Andreas Nolda

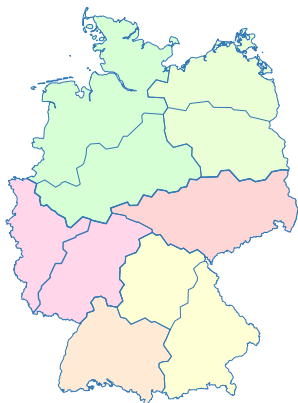
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW)
Zentrum für digitale Lexikographie der deutschen Sprache (ZDL)
andreas.nolda.org

Ringvorlesung des DeMiNeS-Netzwerks

4. April 2023

Das ZDL-Regionalkorpus im Überblick

Das ZDL-Regionalkorpus ist ein Korpus für die Untersuchung **diatopischer Variation** im geschriebenen Standarddeutsch.



Zur Erstellung dieser Grafik wurde Kartenmaterial von www.regionalsprache.de verwendet.
Die Ansgrenzen orientieren sich an der Dialektgliederung bei Lohmø (2013: 204).

Das ZDL-Regionalkorpus im Überblick

Das ZDL-Regionalkorpus ist ein Korpus für die Untersuchung diatopischer Variation im geschriebenen Standarddeutsch.

Es enthält aktuell 32,5 Mio. Artikel aus Lokal- und Regionalressorts von 26 Tageszeitungen aus Deutschland mit 9,5 Mrd. Tokens.



Zur Erstellung dieser Grafik wurde Kartenmaterial von www.regionalgeschichte.de verwendet.
Die Abzugsgrenzen orientieren sich an der Dialektgliederung bei Lutz (2012: 214).

Das ZDL-Regionalkorpus im Überblick

Das ZDL-Regionalkorpus wird gehostet am [Zentrum für digitale Lexikographie der deutschen Sprache \(ZDL\)](#).



Das ZDL-Regionalkorpus im Überblick

Das ZDL-Regionalkorpus wird gehostet am [Zentrum für digitale Lexikographie der deutschen Sprache \(ZDL\)](#).

Es wurde konzipiert und implementiert an der [Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften \(BBAW\)](#) von Andreas Nolda, Adrien Barbaresi, Alexander Geyken, Bryan Jurish, Frank Wiegand u. a.



Das ZDL-Regionalkorpus im Überblick

Das ZDL-Regionalkorpus wird gehostet am [Zentrum für digitale Lexikographie der deutschen Sprache \(ZDL\)](#).

Es wurde konzipiert und implementiert an der [Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften \(BBAW\)](#) von Andreas Nolda, Adrien Barbaresi, Alexander Geyken, Bryan Jurish, Frank Wiegand u. a.

Das ZDL wird getragen von der BBAW und den [Akademien in Göttingen](#), [Leipzig](#) und [Mainz](#) unter dem Dach der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften.



Akademie der Wissenschaften
zu Göttingen



Akademie der Wissenschaften
und der Literatur | Mainz

Das ZDL-Regionalkorpus im Überblick

Das ZDL-Regionalkorpus wird gehostet am [Zentrum für digitale Lexikographie der deutschen Sprache \(ZDL\)](#).

Es wurde konzipiert und implementiert an der [Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften \(BBAW\)](#) von Andreas Nolda, Adrien Barbaresi, Alexander Geyken, Bryan Jurish, Frank Wiegand u. a.

Das ZDL wird getragen von der BBAW und den [Akademien in Göttingen](#), [Leipzig](#) und [Mainz](#) unter dem Dach der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften.

Das ZDL kooperiert mit dem [Institut für deutsche Sprache \(IDS\) in Mannheim](#) und wird finanziert durch das [Bundesministerium für Bildung und Forschung \(BMBF\)](#).



Akademie der Wissenschaften
zu Göttingen



Akademie der Wissenschaften
und der Literatur | Mainz

IDS

LEIBNIZ-INSTITUT FÜR
DEUTSCHE SPRACHE


Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Das ZDL-Regionalkorpus im Überblick

Das ZDL-Regionalkorpus ist Datengrundlage für die Regionalangaben im „Digitalen Wörterbuch der deutschen Sprache“ (DWDS).

Federtasche, die

Grammatik Substantiv (Femininum) · Genitiv Singular: **Federtasche** · Nominativ Plural: **Federtaschen**

Aussprache  [fe:de,tʰə]

Worttrennung Fe-der-ta-sche

Wortzerlegung ↗ Feder¹ ↗ Tasche

Bedeutung

ZDL-Vollartikel

▼ **D**  **D**, besonders **D-Nordost** , gelegentlich **D-Nordwest** , **D-Mittelost**  (besonders von Schülern benutzt)

Behälter für Stifte o. Ä.

Synonym zu **Federmäppchen**, **Etui**, **Federmappe**, **Federpennal**, **Federschachtel (2)**, **Griffelschachtel (2)**, siehe auch **Schlampermäppchen**

BEISPIELE:

Linus war sehr konzentriert, damit er nichts vergisst. Auch nicht den Beutel mit den Turnsachen, montags hat er nämlich Sport. Außerdem musste er seine **Federtasche** überprüfen, ob alle Buntstifte angespitzt sind und er auch einen Radiergummi dabei hat. [Berliner Morgenpost, 06.12.2020]

Im Test von 2019 untersuchten die Warentester 22 Schulranzen [...]. Die Taschen kosteten im Set mit **Federtasche** und Sportbeutel zwischen 119 bis 259 Euro. [Neue Osnabrücker Zeitung, 14.07.2021]

Die Schüler haben neben **Federtasche** und Büchern ihren Laptop im Ranzen. [Hamburger Abendblatt, 08.05.2021]

Das ZDL-Regionalkorpus im Überblick

Das ZDL-Regionalkorpus ist Datengrundlage für die Regionalangaben im „Digitalen Wörterbuch der deutschen Sprache“ (DWDS).

Das ZDL-Regionalkorpus kann von jedem [angemeldeten DWDS-Nutzer](#) für eigene Recherchen genutzt werden.

ZDL-Regionalkorpus (ab 1993)

Hinweis: Dieses Korpus ist erst nach [Anmeldung](#) recherchierbar.

Suche in: ZDL-Regionalkorpus (ab 1993)



Gliederung

- 1 Diatopische Variation im Deutschen
- 2 Design des ZDL-Regionalkorpus
- 3 User-Interface des ZDL-Regionalkorpus
- 4 Daten zur diatopischen Variation im ZDL-Regionalkorpus

Gliederung

- 1 Diatopische Variation im Deutschen
- 2 Design des ZDL-Regionalkorpus
- 3 User-Interface des ZDL-Regionalkorpus
- 4 Daten zur diatopischen Variation im ZDL-Regionalkorpus

Sprachliche Variation

Sprachliche Variation in einer Sprache lässt sich mit (*sprachlichen*) *Variablen* beschreiben.

Die Ausprägungen einer sprachlichen Variablen sind (*sprachliche*) *Varianten*.

Sprachliche Variation

Sprachliche Variation in einer Sprache lässt sich mit (*sprachlichen*) *Variablen* beschreiben.

Die Ausprägungen einer sprachlichen Variablen sind (*sprachliche*) *Varianten*.

Bezeichnung für einen von Schülern benutzten Behälter für Stifte

- „Federmappe“
- „Federmäppchen“
- „Federtasche“
- ...



<https://freesvg.org/colorful-pencil-case>
[4. Mai 2022]

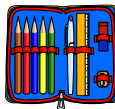
Sprachliche Variation

Sprachliche Variation in einer Sprache lässt sich mit (*sprachlichen*) *Variablen* beschreiben.

Die Ausprägungen einer sprachlichen Variablen sind (*sprachliche*) *Varianten*.

Bezeichnung für einen von Schülern benutzten Behälter für Stifte

- „Federmappe“
- „Federmäppchen“
- „Federtasche“
- ...



<https://freesvg.org/colorful-pencil-case>
[4. Mai 2022]

Perfekt-Auxiliar von „stehen“

- „haben“
- „sein“

gestanden haben
gestanden sein

Sprachliche Variation

Sprachliche Variation in einer Sprache lässt sich mit (*sprachlichen*) *Variablen* beschreiben.

Die Ausprägungen einer sprachlichen Variablen sind (*sprachliche*) *Varianten*.

Bezeichnung für einen von Schülern benutzten Behälter für Stifte

- „Federmappe“
- „Federmäppchen“
- „Federtasche“
- ...



<https://freesvg.org/colorful-pencil-case>
[4. Mai 2022]

Perfekt-Auxiliar von „stehen“

- „haben“
- „sein“

gestanden haben
gestanden sein

Genus von „Joghurt“

- Maskulinum
- Neutrum

der Joghurt
das Joghurt

Sprachraum

Der *Sprachraum* einer Sprache ist das geographische Gebiet, in dem die Sprache gemeinsame Erstsprache der Bevölkerung (smehrheit) ist.

Sprachraum

Der *Sprachraum* einer Sprache ist das geographische Gebiet, in dem die Sprache gemeinsame Erstsprache der Bevölkerung (smehrheit) ist.

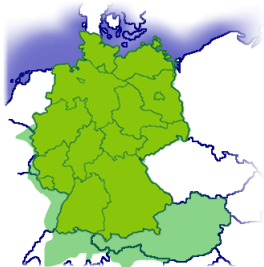
Oft hat die Sprache dort zudem den Status einer Amtssprache.

Sprachraum

Der *Sprachraum* einer Sprache ist das geographische Gebiet, in dem die Sprache gemeinsame Erstsprache der Bevölkerung (smehrheit) ist.

Oft hat die Sprache dort zudem den Status einer Amtssprache.

Der deutsche Sprachraum:



nach wiki-de.genealogy.net/Datei:Lokal_Dialekt_Dialekte.png [25. Okt. 2013]

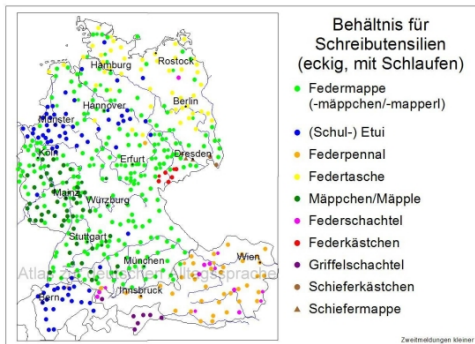
Diatopische Variation

Diatopische Variation in einer Sprache ist sprachliche Variation im Sprachraum der Sprache.

Diatopische Variation

Diatopische Variation in einer Sprache ist sprachliche Variation im Sprachraum der Sprache.

Bei diatopischen sprachlichen Variablen sind die Varianten nicht gleichförmig über den Sprachraum verteilt:

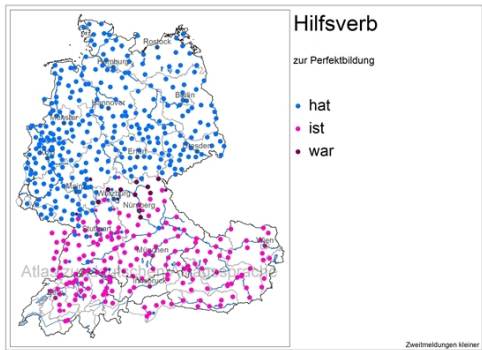


www.atlas-alltagssprache.de/runde-4/f12a-b/ [4. Mai 2022]

Diatopische Variation

Diatopische Variation in einer Sprache ist sprachliche Variation im Sprachraum der Sprache.

Bei diatopischen sprachlichen Variablen sind die Varianten nicht gleichförmig über den Sprachraum verteilt:

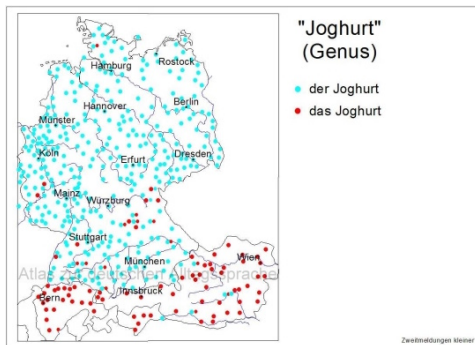


www.atlas-alltagssprache.de/hilfsverb/ [3. Mai 2022]

Diatopische Variation

Diatopische Variation in einer Sprache ist sprachliche Variation im Sprachraum der Sprache.

Bei diatopischen sprachlichen Variablen sind die Varianten nicht gleichförmig über den Sprachraum verteilt:



www.atlas-alltagssprache.de/runde-4/f24a-g/ [26. Nov. 2015]

Diatopische Varietäten

Diatopische Varietäten einer Sprache sind Ausprägungen der Sprache, deren System durch bestimmte diatopische Varianten charakterisiert ist.

Diatopische Varietäten

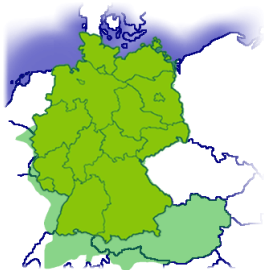
Diatopische Varietäten einer Sprache sind Ausprägungen der Sprache, deren System durch bestimmte diatopische Varianten charakterisiert ist.

In der modernen variationslinguistischen Literatur unterscheidet man zwei Arten diatopischer Varietäten des Deutschen:

Dialekte: traditionelle diatopische Ausprägungen des Deutschen.

Regiolekte: standardnahe diatopische Ausprägungen des Deutschen.

Dialekte

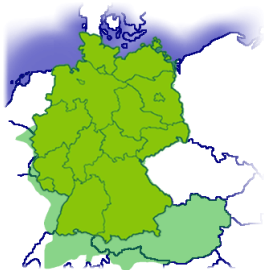


nach wiki-de.genealogy.net/Datei:Lokal_Dialekt_Dialekte.png [25. Okt. 2013]

Die deutschen Dialekte gliedern sich in in die folgenden großen Dialektgruppen:

- *niederdeutsche* Dialekte
- *hochdeutsche* Dialekte

Dialekte



nach wiki-de.genealogy.net/Datei:Lokal_Dialekt_Dialekte.png [25. Okt. 2013]

Die deutschen Dialekte gliedern sich in in die folgenden großen Dialektgruppen:

- *niederdeutsche* Dialekte
- *hochdeutsche* Dialekte:
 - *mitteldeutsche* Dialekte
 - *oberdeutsche* Dialekte

Dialekte



nach wiki-de.genealogy.net/Datei:Lokal_Dialekt_Niederdeutsch.png [25. Okt. 2013]

Niederdeutsche Dialekte spricht man in Norddeutschland.

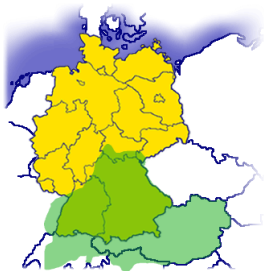
Dialekte



wiki-de.genealogy.net/Datei:Lokal_Dialekt_Mitteldeutsch.png [25. Okt. 2013]

Mitteldeutsche Dialekte gliedern sich in *westmitteldeutsche* und *ostmitteldeutsche* Dialekte.

Dialekte



wiki-de.genealogy.net/Datei:Lokal_Dialekt_Oberdeutsch.png [25. Okt. 2013]

Zu den oberdeutschen Dialekten gehören *alemannische Dialekte* und *bairische Dialekte*.

Standardvarietät

Die Standardvarietät des Deutschen (*Standarddeutsch*, ‚Hochdeutsch‘, ‚Schriftdeutsch‘) entwickelte sich seit dem 16. Jahrhundert, und zwar zunächst als schriftliches Register auf der Basis von:

1. der (ostmittel)deutschen Bibelübersetzung von Martin Luther (1545);
2. der (ostmittel)deutschen Kanzleisprache.

Standardvarietät

Die Standardvarietät des Deutschen (*Standarddeutsch*, ‚Hochdeutsch‘, ‚Schriftdeutsch‘) entwickelte sich seit dem 16. Jahrhundert, und zwar zunächst als schriftliches Register auf der Basis von:

1. der (ostmittel)deutschen Bibelübersetzung von Martin Luther (1545);
2. der (ostmittel)deutschen Kanzleisprache.

Erst später entwickelten sich auch mündliche Ausprägungen des Standarddeutschen durch den Einfluss von:

1. der (nieder)deutschen Bühnenaussprache von Theodor Siebs (1898);
2. Rundfunk und Fernsehen.

Regiolekte

In Regiolekten ist das gesprochene Standarddeutsch durch den dialektalen Hintergrund der Sprecher oft *dialektal gefärbt*:

- niederdeutsch gefärbtes Standarddeutsch aus Schleswig-Holstein
- ostmitteldeutsch gefärbtes Standarddeutsch aus Sachsen-Anhalt
- westmitteldeutsch gefärbtes Standarddeutsch aus Nordrhein-Westfalen
- alemannisch gefärbtes Standarddeutsch aus Baden-Württemberg
- bairisch gefärbtes Standarddeutsch aus Bayern.

Plurizentrik

Ammon (1995) versteht das Deutsche als eine *plurizentrische* Sprache und unterteilt den deutschen Sprachraum in mehrere nationale *Zentren*:

Vollzentren: Deutschland, Österreich, deutschsprachige Schweiz

Halbzentren: Ostbelgien, Luxemburg, Liechtenstein, Südtirol

Ammon, Ulrich (1995). *Die deutsche Sprache in Deutschland, Österreich und der Schweiz: Das Problem der nationalen Varietäten*. Berlin: de Gruyter.

Plurizentrik

Ammon (1995) versteht das Deutsche als eine *plurizentrische* Sprache und unterteilt den deutschen Sprachraum in mehrere nationale *Zentren*:

Vollzentren: Deutschland, Österreich, deutschsprachige Schweiz

Halbzentren: Ostbelgien, Luxemburg, Liechtenstein, Südtirol

Klassifikationskriterium ist hierbei der Grad der Kodifizierung der diatopischen Varietäten (insbesondere durch entsprechende Wörterbücher).

Ammon, Ulrich (1995). *Die deutsche Sprache in Deutschland, Österreich und der Schweiz: Das Problem der nationalen Varietäten*. Berlin: de Gruyter.

Pluriarealität

Wolf (1994), Elspaß und Dürscheid (2017) und andere betrachten das Deutsche hingegen als *pluriareale* Sprache, deren Sprachraum in rein sprachlich bestimmte *Areale* gegliedert ist.

Wolf, Norbert R. (1994). Rezension von Pollak, Wolfgang (1992), *Was halten die Österreicher von ihrem Deutsch? Eine sprachpolitische und soziosemiotische Analyse der sprachlichen Identität der Österreicher*, Wien: ÖGS/ISSS. *Zeitschrift für Dialektologie und Linguistik* 61, 66–76.

Elspaß, Stephan und Christa Dürscheid (2017). Areale grammatische Variation in den Gebrauchsstandards des Deutschen. In *Grammatische Variation: Empirische Zugänge und theoretische Modellierung*, hg. v. Marek Konopka und Angelika Wöllstein, Institut für Deutsche Sprache: Jahrbuch 2016, Berlin: de Gruyter, 85–104.

Pluriarealität

Wolf (1994), Elspaß und Dürscheid (2017) und andere betrachten das Deutsche hingegen als *pluriareale* Sprache, deren Sprachraum in rein sprachlich bestimmte *Areale* gegliedert ist.

Häufig fallen standardsprachliche Arealgrenzen mit Dialektgrenzen zusammen.

Wolf, Norbert R. (1994). Rezension von Pollak, Wolfgang (1992), *Was halten die Österreicher von ihrem Deutsch? Eine sprachpolitische und soziosemiotische Analyse der sprachlichen Identität der Österreicher*, Wien: ÖGS/ISSS. *Zeitschrift für Dialektologie und Linguistik* 61, 66–76.

Elspaß, Stephan und Christa Dürscheid (2017). Areale grammatische Variation in den Gebrauchsstandards des Deutschen. In *Grammatische Variation: Empirische Zugänge und theoretische Modellierung*, hg. v. Marek Konopka und Angelika Wöllstein, Institut für Deutsche Sprache: Jahrbuch 2016, Berlin: de Gruyter, 85–104.

Arealgliederung im „Variantenwörterbuch“



Ammon et al. (2016: LIII)

Ammon, Ulrich et al. (2016). *Variante Wörterbuch des Deutschen: Die Standardsprache in Österreich, der Schweiz und Deutschland, Liechtenstein, Luxemburg, Ostbelgien und Südtirol sowie Rumänien, Namibia und Mennonitensiedlungen*. 2. Aufl. Berlin: Walter de Gruyter.

Arealgliederung in der „Variantengrammatik“



Datenerhebung (2018)

Datenerhebung (2018). In Variantengrammatik des Standarddeutschen: Ein Online-Nachschlagewerk. Verfasst von einem Autorenteam unter der Leitung von Christa Dürscheid, Stephan Elspaß und Arne Ziegler. <http://mediawiki.ids-mannheim.de/VarGra/index.php/Datenerhebung> [26. Juli 2019].

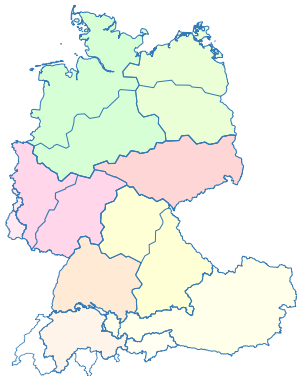
Arealgliederung von Alfred Lameli



Lameli (2013: 194)

Lameli, Alfred (2013). *Strukturen im Sprachraum: Analysen zur arealtypologischen Komplexität der Dialekte in Deutschland*. Linguistik – Impulse & Tendenzen 54. Berlin: de Gruyter.

Arealgliederung im DWDS und im ZDL-Regionalkorpus



Zur Erstellung dieses Dokuments wurde Kartennaterial von www.regionsportal.de verwendet.
Die Kartengrenzen in Deutschland entsprechen sich auch der Darstellung im www.zdl.uni-erlangen.de.
Die Kartengrenzen der deutschsprachigen Schweiz beruhen auf Daten des [Bundesamts für Statistik](http://www.bfs.admin.ch).

nach www.dwds.de/d/regionalangaben [21. Feb. 2023]

Nolda, Andreas, Adrien Barbaresi und Alexander Geyken (2023). Korpora für die lexikographische Beschreibung diatopischer Variation in der deutschen Standardsprache. In *Korpora in der germanistischen Sprachwissenschaft: Mündlich, schriftlich, multimedial*, hg. v. Arnulf Deppermann *et al.*, Institut für Deutsche Sprache: Jahrbuch 2022, Berlin: de Gruyter, 29–52.

Gliederung

- 1 Diatopische Variation im Deutschen
- 2 Design des ZDL-Regionalkorpus
- 3 User-Interface des ZDL-Regionalkorpus
- 4 Daten zur diatopischen Variation im ZDL-Regionalkorpus

Desiderata für ein Korpus zur Untersuchung diatopischer Variation

Bickel, Hofer und Suter (2015: 544):

1. „[...] die Textbasis [muss] gezielt nach national und regional zuordnenbaren Texten abgesucht [...] werden können.“

Bickel, Hans, Lorenz Hofer und Sandra Suter (2015). Variantenwörterbuch des Deutschen (VWB) – NEU: Dynamik der deutschen Standardvariation aus lexikografischer Sicht. In *Regionale Variation des Deutschen: Projekte und Perspektiven*, hg. v. Roland Kehrein, Alfred Lameli und Stefan Rabanus, Berlin: de Gruyter, 541–562.

Desiderata für ein Korpus zur Untersuchung diatopischer Variation

Bickel, Hofer und Suter (2015: 544):

1. „[...] die Textbasis [muss] gezielt nach national und regional zuordnenbaren Texten abgesucht [...] werden können.“
2. „Das Korpus sollte [...] möglichst nur neuere und neuste standardsprachliche Texte enthalten.“

Bickel, Hans, Lorenz Hofer und Sandra Suter (2015). Variantenwörterbuch des Deutschen (VWB) – NEU: Dynamik der deutschen Standardvariation aus lexikografischer Sicht. In *Regionale Variation des Deutschen: Projekte und Perspektiven*, hg. v. Roland Kehrein, Alfred Lameli und Stefan Rabanus, Berlin: de Gruyter, 541–562.

Desiderata für ein Korpus zur Untersuchung diatopischer Variation

Bickel, Hofer und Suter (2015: 544):

1. „[...] die Textbasis [muss] gezielt nach national und regional zuordnenbaren Texten abgesucht [...] werden können.“
2. „Das Korpus sollte [...] möglichst nur neuere und neuste standardsprachliche Texte enthalten.“
3. „Das Korpus sollte groß genug sein, um auch bei selteneren Mehrwortverbindungen oder kleinräumigen Varianten aussagekräftige Treffermengen zu liefern.“

Bickel, Hans, Lorenz Hofer und Sandra Suter (2015). Variantenwörterbuch des Deutschen (VWB) – NEU: Dynamik der deutschen Standardvariation aus lexikografischer Sicht. In *Regionale Variation des Deutschen: Projekte und Perspektiven*, hg. v. Roland Kehrein, Alfred Lameli und Stefan Rabanus, Berlin: de Gruyter, 541–562.

Desiderata für ein Korpus zur Untersuchung diatopischer Variation

Bickel, Hofer und Suter (2015: 544):

1. „[...] die Textbasis [muss] gezielt nach national und regional zuordnenbaren Texten abgesucht [...] werden können.“
2. „Das Korpus sollte [...] möglichst nur neuere und neuste standardsprachliche Texte enthalten.“
3. „Das Korpus sollte groß genug sein, um auch bei selteneren Mehrwortverbindungen oder kleinräumigen Varianten aussagekräftige Treffermengen zu liefern.“
4. „Hilfreich wäre zudem ein zuverlässiges Wortartentagging [...].“

Bickel, Hans, Lorenz Hofer und Sandra Suter (2015). Variantenwörterbuch des Deutschen (VWB) – NEU: Dynamik der deutschen Standardvariation aus lexikografischer Sicht. In *Regionale Variation des Deutschen: Projekte und Perspektiven*, hg. v. Roland Kehrein, Alfred Lameli und Stefan Rabanus, Berlin: de Gruyter, 541–562.

Desiderata für ein Korpus zur Untersuchung diatopischer Variation

Bickel, Hofer und Suter (2015: 544):

1. „[...] die Textbasis [muss] gezielt nach national und regional zuordnenbaren Texten abgesucht [...] werden können.“
2. „Das Korpus sollte [...] möglichst nur neuere und neuste standardsprachliche Texte enthalten.“
3. „Das Korpus sollte groß genug sein, um auch bei selteneren Mehrwortverbindungen oder kleinräumigen Varianten aussagekräftige Treffermengen zu liefern.“
4. „Hilfreich wäre zudem ein zuverlässiges Wortartentagging [...].“
5. „Schließlich wäre es wünschenswert, [...] dass mindestens absolute und relative Frequenzen einer Variante bzw. ihrer Formen in den Vollzentren des Deutschen automatisiert erhoben werden können.“

Bickel, Hans, Lorenz Hofer und Sandra Suter (2015). Variantenwörterbuch des Deutschen (VWB) – NEU: Dynamik der deutschen Standardvariation aus lexikografischer Sicht. In *Regionale Variation des Deutschen: Projekte und Perspektiven*, hg. v. Roland Kehrein, Alfred Lameli und Stefan Rabanus, Berlin: de Gruyter, 541–562.

Desiderata für ein Korpus zur Untersuchung diatopischer Variation

Bickel, Hofer und Suter (2015: 544):

1. „[...] die Textbasis [muss] gezielt nach national und regional zuordnenbaren Texten abgesucht [...] werden können.“
2. „Das Korpus sollte [...] möglichst nur neuere und neuste standardsprachliche Texte enthalten.“
3. „Das Korpus sollte groß genug sein, um auch bei selteneren Mehrwortverbindungen oder kleinräumigen Varianten aussagekräftige Treffermengen zu liefern.“
4. „Hilfreich wäre zudem ein zuverlässiges Wortartentagging [...].“
5. „Schließlich wäre es wünschenswert, [...] dass mindestens absolute und relative Frequenzen einer Variante bzw. ihrer Formen in den Vollzentren des Deutschen automatisiert erhoben werden können.“

„Ein linguistisches Korpus, das alle diese Wünsche erfüllt, gibt es zur Zeit [2015] noch nicht.“

Bickel, Hans, Lorenz Hofer und Sandra Suter (2015). Variantenwörterbuch des Deutschen (VWB) – NEU: Dynamik der deutschen Standardvariation aus lexikografischer Sicht. In *Regionale Variation des Deutschen: Projekte und Perspektiven*, hg. v. Roland Kehrein, Alfred Lameli und Stefan Rabanus, Berlin: de Gruyter, 541–562.

Eigenschaften des ZDL-Regionalkorpus

Das ZDL-Regionalkorpus schließt die von Bickel, Hofer und Suter (2015) konstatierte Lücke:

1. Es enthält Artikel aus Lokal- und Regionalressorts von Tageszeitungen aus Deutschland (sowie künftig aus Österreich und der deutschsprachigen Schweiz), die mit Metadaten zu Land und sprachlichem Areal versehen sind.
2. Es deckt den Zeitraum ab 1993 ab und wird monatlich aktualisiert.
3. Es umfasst aktuell 32,5 Mio. Artikel mit insgesamt 9,5 Mrd. Tokens.
4. Es ist lemmatisiert und PoS-getaggt.
5. Das User-Interface stellt diverse Recherchertools zur Abfrage und Visualisierung absoluter und relativer Frequenzen zur Verfügung.

Eigenschaften des ZDL-Regionalkorpus

Das ZDL-Regionalkorpus schließt die von Bickel, Hofer und Suter (2015) konstatierte Lücke:

1. Es enthält Artikel aus Lokal- und Regionalressorts von Tageszeitungen aus Deutschland (sowie künftig aus Österreich und der deutschsprachigen Schweiz), die mit Metadaten zu Land und sprachlichem Areal versehen sind.
2. Es deckt den Zeitraum ab 1993 ab und wird monatlich aktualisiert.
3. Es umfasst aktuell 32,5 Mio. Artikel mit insgesamt 9,5 Mrd. Tokens.
4. Es ist lemmatisiert und PoS-getaggt.
5. Das User-Interface stellt diverse Recherchertools zur Abfrage und Visualisierung absoluter und relativer Frequenzen zur Verfügung.

Im Unterschied zu den Projektkorpora des *Variantenwörterbuchs des Deutschen* und der *Variante(n)grammatik* ist das ZDL-Regionalkorpus öffentlich verfügbar (nach Anmeldung).

Eigenschaften des ZDL-Regionalkorpus

Das ZDL-Regionalkorpus schließt die von Bickel, Hofer und Suter (2015) konstatierte Lücke:

1. Es enthält Artikel aus Lokal- und Regionalressorts von Tageszeitungen aus Deutschland (sowie künftig aus Österreich und der deutschsprachigen Schweiz), die mit Metadaten zu Land und sprachlichem Areal versehen sind.
2. Es deckt den Zeitraum ab 1993 ab und wird monatlich aktualisiert.
3. Es umfasst aktuell 32,5 Mio. Artikel mit insgesamt 9,5 Mrd. Tokens.
4. Es ist lemmatisiert und PoS-getaggt.
5. Das User-Interface stellt diverse Recherchertools zur Abfrage und Visualisierung absoluter und relativer Frequenzen zur Verfügung.

Im Unterschied zum Projektkorpus des *Variantenwörterbuchs des Deutschen* ist das ZDL-Regionalkorpus lemmatisiert und PoS-getaggt.

Eigenschaften des ZDL-Regionalkorpus

Das ZDL-Regionalkorpus schließt die von Bickel, Hofer und Suter (2015) konstatierte Lücke:

1. Es enthält Artikel aus Lokal- und Regionalressorts von Tageszeitungen aus Deutschland (sowie künftig aus Österreich und der deutschsprachigen Schweiz), die mit Metadaten zu Land und sprachlichem Areal versehen sind.
2. Es deckt den Zeitraum ab 1993 ab und wird monatlich aktualisiert.
3. Es umfasst aktuell 32,5 Mio. Artikel mit insgesamt 9,5 Mrd. Tokens.
4. Es ist lemmatisiert und PoS-getaggt.
5. Das User-Interface stellt diverse Recherchertools zur Abfrage und Visualisierung absoluter und relativer Frequenzen zur Verfügung.

Im Unterschied zu den Zeitungskorpora des *DeReKo* des Instituts für Deutsche Sprache enthält das ZDL-Regionalkorpus nur Artikel aus Lokal- und Regionalressorts und stellt spezifische Recherchertools zur Verfügung.

Areale und Zeitungen

Areale im ZDL-Regionalkorpus:



Zur Erstellung dieser Grafik wurde Kartenmaterial von www.regionalpraechte.de verwendet.
Die Arealgrenzen orientieren sich an der Dialektgliederung bei Lemell (2013: 194).

Areal	Artikel	Tokens
D-Nordwest	5,5 Mio.	1,3 Mrd.
D-Nordost	2,1 Mio.	0,6 Mrd.
D-Mittelwest	11,2 Mio.	3,4 Mrd.
D-Mittelost	5,6 Mio.	1,6 Mrd.
D-Südwest	3,5 Mio.	1,1 Mrd.
D-Südost	4,6 Mio.	1,5 Mrd.
gesamt	32,5 Mio.	9,5 Mrd.

Areale und Zeitungen

Zeitungen im ZDL-Regionalkorpus:



Zur Erstellung dieser Grafik wurde Kartenmaterial von www.regionalpraechte.de verwendet.
Die Arealgrenzen orientieren sich an der Dialektgliederung bei Lemell (2013: 134).

Areal	Zeitung	Zeitraum
D-Nordwest	Hamburger Abendblatt	ab 1999
	Kieler Nachrichten	ab 2017
	Neue Osnabrücker Zeitung	ab 2012
	Neue Westfälische	ab 2003
D-Nordost	Berliner Morgenpost	ab 1999
	Norddeutsche Neueste Nachrichten	ab 2012
	Der Prignitzer	ab 2012
	Schweriner Volkszeitung	ab 2004
D-Mittelwest	Der Tagesspiegel	ab 2005
	Aachener Zeitung	ab 2003
	Allgemeine Zeitung (Mainz)	ab 2002
	Frankfurter Rundschau	ab 1995
D-Mittellost	Rhein-Zeitung	ab 1997
	Saarbrücker Zeitung	ab 1993
	Döbelner Allgemeine Zeitung	ab 2011
	Dresdner Neueste Nachrichten	ab 2011
D-Südwest	Leipziger Volkszeitung	ab 1997
	Thüringer Allgemeine	ab 2000
	Badische Zeitung	ab 2003
	Reutlinger General-Anzeiger	ab 2007
D-Südost	Südkurier	ab 1999
	Fränkischer Tag	ab 2005
	Landshuter Zeitung	ab 2014
	Mittelbayerische	ab 2014
	Münchner Merkur	ab 2016
	Süddeutsche Zeitung	ab 2005

Gliederung

- 1 Diatopische Variation im Deutschen
- 2 Design des ZDL-Regionalkorpus
- 3 User-Interface des ZDL-Regionalkorpus**
- 4 Daten zur diatopischen Variation im ZDL-Regionalkorpus

DWDS-Homepage



Der deutsche Wortschatz von 1600 bis heute.

Suche im Digitalen Wörterbuch



Wörterbücher

584 000 Einträge in verschiedenen Wörterbüchern

Konflikt, das

Gramatik Substantiv (Neutrum) Genitiv Singular: **Konflikts**/Konfliktes Plural: **Konflikte** wird meist im Singular verwendet

Aussprache

Wortbildung Kon- (mit) + -flikt (conspicuum)

Beibehalt Latein

Wortbildung mit Konflikt als Entgelt: **Konfliktschachtel** / mit Konflikt als Letztglied: **Einberufen**

Bedeutungen Quelle: DWDS 2009, Konflikt, 2012

1. Pralinen o. Ä.

Beispiele:
im Hotel: **aktives** / **stilles Konflikt** aus Marzipan [...] auf dem **Schokolad** [...] (Die Zeit, 04.07.2009)
Auf dem Tisch stehen zur Begrüßung eine **Fruchtschale**

Textkorpora

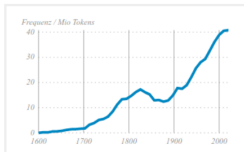
49 Mrd. Belege in historischen und gegenwartssprachlichen Textsammlungen

1-50 von 13157 Treffern

Hamel am Himmel sein wahres **Gold** Felt/ oder seine Gold Wolle/ auf Erden
 in wahres Gold Felt/ oder seine **Gold** Wolle/ auf Erden herab.
 bund statts der Aehren schweres **Gold** -
 Du streust **Gold** von deinen Höhen/ unsre Wasen a
 Wen sollte/ der Rubin in diesem **Gold** / nicht laben?
 zr andre macht verliebt/ ist von **Gold** / und scharf gespitzt.
 iter; lässt/ das mehr als güldne **Gold** ihrer Haare/ ledig fliegen.
 'listen? daß mich solt/ wie nach **Gold** / nach dir gelosten?
 Dessen Haupt von feinem **Gold** / die Brust und Arm von Silber/ de

Statistiken

Häufigkeiten, typische Verbindungen und zeitliche Verläufe über 400 Jahre



DWDS-Korpus-Übersicht

Korpora im DWDS

Korpusabfrage

Suche in Korpora

Korpus:

Start: **Ende:**

Textklassen: Belletristik Wissenschaft Gebrauchsliteratur Zeitung

Anzeige: KWIC voll maximal

Sortierung:

Treffer pro Seite:

Übersicht über die Korpora im DWDS

Hinweis: Weitere Statistiken finden Sie auf einer [separaten Seite](#).

Korpus	Kategorie	Zugang [*]	Tools	Dokumente	Sätze	Tokens
DWDS-Kernkorpus (1900–1999)	Referenzkorpora	frei	<input checked="" type="checkbox"/>	79 190	5 821 108	121 494 429
DWDS-Kernkorpus 21 (2000–2010)	Referenzkorpora	frei	<input checked="" type="checkbox"/>	12 184	874 113	15 469 000
DTA-Kernkorpus (1598–1913)	Referenzkorpora	frei	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	1 473	6 179 679	151 546 384
DTA-Kern+Erweit. (1465–1969)	Metakorpora	frei	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	5 527	10 756 190	249 047 164
Historische Korpora (1465–1998)	Metakorpora	frei	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	64 269	71 828 954	1 491 658 491
Referenz- und Zeitungskorpora (frei)	Metakorpora	frei	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	2 469 336	70 434 931	1 333 015 096
ZDL-Regionalkorpus (ab 1993)	Metakorpora	Anmeldung	<input checked="" type="checkbox"/>	32 516 198	644 760 743	9 469 580 885

Startseite des ZDL-Regionalkorpus

ZDL-Regionalkorpus (ab 1993)

Hinweis: Dieses Korpus ist erst nach [Anmeldung](#) recherchierbar.

Suche in: ZDL-Regionalkorpus (ab 1993)



Überblick

Das *ZDL-Regionalkorpus* ist ein Korpus mit Artikeln aus Lokal- und Regionalteilen deutscher Tageszeitungen, mit dessen Hilfe regionale Variation im deutschen Gebrauchsstandard untersucht werden kann. In der gegenwärtigen Version umfasst das ZDL-Regionalkorpus 26 Zeitungen aus Deutschland.

Arealgliederung

Die Zeitungen im ZDL-Regionalkorpus sind jeweils einem bestimmten **Sprachareal** oder kurz **Areal** aus einer vorausgesetzten Arealgliederung zugeordnet, die am ZDL für die [Regionalangaben im DWDS](#) entwickelt wurde.

In dieser Arealgliederung ist Deutschland in die Areale **D-Nordwest**, **D-Nordost**, **D-Mittelwest**, **D-Mittelost**, **D-Südwest** und **D-Südost** unterteilt. Die Bezeichnungen dieser Areale folgen dem [Variantenwörterbuch des Deutschen](#) (2. Aufl. 2006, S. XXV f.) und der [Variantengrammatik des Standarddeutschen](#) (2018). Bei der geografischen Abgrenzung dieser Areale orientieren wir uns an der Dialektgliederung bei [Lameli](#) (2013: 194).

Jedes Areal ist seinerseits in mehrere **Subareale** wie **D-Nordwest (Hamburg)** oder **D-Nordost (Berlin)** unterteilt. **Metaareale** wie **D-Nord** fassen wiederum mehrere Areale oder Subareale zusammen.

Suche und Treffer

Korpusbelege ZDL-Regionalkorpus (ab 1993)

Federtasche

Korpus:

Start: **Ende:**

Areale:

D-Nordwest D-Mittelwest D-Südwest
 D-Nordost D-Mittelost D-Südost

Anzeige: KWIC voll maximal

Sortierung:

Treffer pro Seite:

Verteilung über Areale: **Verteilung über Zeitungen:** **Histogrammansicht:**

1–50 von 420 Treffern

- Schweriner Volkszeitung, 18.03.2023
So einen Füller hatte ich zuletzt in der 8. Klasse in der Hand, bis die große Machtübernahme der Kugelschreiber in der **Federtasche** begann.
- Schweriner Volkszeitung, 17.02.2023
Auch eine **Federtasche** haben die Kinder genäht und gestaltet.
- Schweriner Volkszeitung, 19.12.2022
Teils hat sie aus alten Stoffen neue Dinge gezaubert, wie zum Beispiel eine kleine **Federtasche** aus einem Kissenbezug.
- Hamburger Abendblatt, 11.11.2022
Die Wünsche, die der Verein zu erfüllen versucht, betreffen häufig Spielsachen von Lego oder von Playmobil, aber auch Gesellschaftsspiele, Puppen, Filzstifte, Spielzeugautos oder **Federtaschen**.
- Der Tagesspiegel, 21.08.2022
Und für uns, weil die Kleinen gerne mal **Federtaschen** auseinandernehmen.
- Der Tagesspiegel, 21.08.2022
Aber es wird kein Lehrer herumgehen und in 25 **Federtaschen** kontrollieren, ob es wirklich zwölf Filzstifte sind.

Verteilung über Areale



Zur Erstellung dieser Grafik wurde Kartenmaterial von www.regionalpraechte.de verwendet.
Die Arealgrenzen orientieren sich an der Dialektgliederung bei Lemell (2013: 139).

PPM (*parts per million*):
Treffer-Tokens pro Million Tokens
im jeweiligen Areal
im Abfrage-Zeitraum

Verteilung über Areale

Verteilung über Areale

[Tabelle als CSV](#)
[M+ Tabelle als Markdown](#)

Areal	Treffer	PPM	Anteil PPM
D-Nordost	198	0,32	67,76 %
D-Nordwest	111	0,08	17,71 %
D-Mittelost	90	0,06	12,10 %
D-Südwest	7	0,01	1,38 %
D-Mittelwest	12	0,00	0,76 %
D-Südost	2	0,00	0,29 %

PPM (*parts per million*):
Treffer-Tokens pro Million Tokens
im jeweiligen Areal
im Abfrage-Zeitraum

Verteilung über Zeitungen

Verteilung über Zeitungen

[↓ Tabelle als CSV](#)[M+ Tabelle als Markdown](#)

Zeitung	↑ ↓ Areal	↑ ↓ Treffer	↑ ↓ PPM
Schweriner Volkszeitung	D-Nordost	133	0,48
Hamburger Abendblatt	D-Nordwest	92	0,44
Norddeutsche Neueste Nachrichten	D-Nordost	9	0,22
Berliner Morgenpost	D-Nordost	33	0,20
Kieler Nachrichten	D-Nordwest	9	0,17
Der Prignitzer	D-Nordost	8	0,17
Der Tagesspiegel	D-Nordost	15	0,16
Thüringer Allgemeine	D-Mittelost	58	0,07
Leipziger Volkszeitung	D-Mittelost	30	0,04
Dresdner Neueste Nachrichten	D-Mittelost	2	0,04
Saarbrücker Zeitung	D-Mittelwest	10	0,01
Neue Westfälische	D-Nordwest	10	0,01
Südkurier	D-Südwest	7	0,01
Landshuter Zeitung	D-Südost	1	0,01
Allgemeine Zeitung (Mainz)	D-Mittelwest	1	0,00
Rhein-Zeitung	D-Mittelwest	1	0,00
Fränkischer Tag	D-Südost	1	0,00

PPM (*parts per million*):
Treffer-Tokens pro Million Tokens
in der jeweiligen Zeitung
im Abfrage-Zeitraum

Histogrammansicht

DWDS – Verlaufskurven – Basis: ZDL-Regionalkorpus (ab 1993)

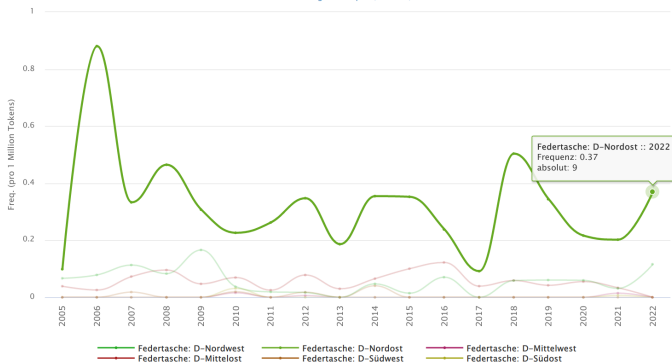
Federtasche

Korpus: Ansicht:

Zeitraum: Areale:

Federtasche – Verlaufskurve

Basis: ZDL-Regionalkorpus (ab 1993)



DDC-Suchabfragesprache

Korpussuche – Suchmaschine und Suchabfragesprache

Die DWDS-Korpussuche bietet ein umfangliches Spektrum an Möglichkeiten für Anfragen an unsere [Textsammlungen](#) (Korpora). Entsprechend reichhaltig (und manchmal auch komplex) ist die Abfragesprache, die mittels der Software [DDC](#) realisiert wurde.

Hinweis

Alle Suchbeispiele in dieser Dokumentation sind anklickbar und führen Sie direkt zu Korpusergebnissen.
Für Fragen zur Korpussuche schreiben Sie uns gerne eine [Nachricht](#).

Schnellübersicht DDC

In dieser Schnellübersicht werden die wichtigsten Konzepte der Abfragesprache für Suchen in den DWDS-Korpora gelistet.

Sucheingabe	Bemerkung	Beispieldreffer
Haus	lemmabasierte Suche	<i>Haus, Hauses, Häuser, Häusern, ...</i>
@Haus	exakte Wortform	<i>Haus</i>
Haus*	Präfixsuche	<i>Haus, Hausmeister, ...</i>
*haus	Suffixsuche	<i>Elternhaus, zuhaus, ...</i>
haus	Infixsuche	<i>hausfraulich, Verlagshaus, Schauspiel, ...</i>
/ha[<u>mu</u>]s?t/	regulärer Ausdruck	<i>schaut, Hochamt, Goldhamster, ...</i> [h , gefolgt von m oder u , danach optional s , dann t]

www.dwds.de/d/korpussuche

Gliederung

- 1 Diatopische Variation im Deutschen
- 2 Design des ZDL-Regionalkorpus
- 3 User-Interface des ZDL-Regionalkorpus
- 4 Daten zur diatopischen Variation im ZDL-Regionalkorpus

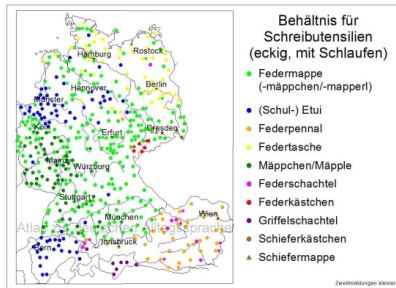
Bezeichnung für einen von Schülern benutzten Behälter für Stifte: „Fедерmappe“

ZDL-Regionalkorpus:



Zur Erstellung dieser Grafik wurde Kartenmaterial von www.regionalsprache.de verwendet.
Die Anzeigengrenzen orientieren sich an der Diakötlgliederung bei Lamel (2011: 194).

Atlas zur deutschen Alltagssprache:



www.atlas-alltagssprache.de/runde-4/f12a-b/ [4. Mai 2022]

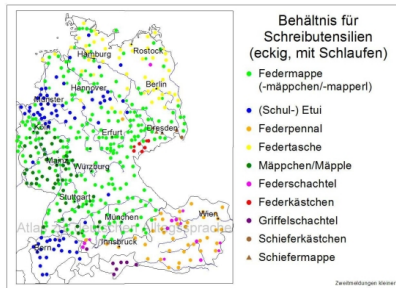
Bezeichnung für einen von Schülern benutzten Behälter für Stifte: „Federmäppchen“

ZDL-Regionalkorpus:



Zur Erstellung dieser Grafik wurde Kartenmaterial von www.regionalsprache.de verwendet.
Die Anzeigengrenzen orientieren sich an der Dialektgliederung bei Lamel (2011: 194).

Atlas zur deutschen Alltagssprache:



www.atlas-alltagssprache.de/runde-4/f12a-b/ [4. Mai 2022]

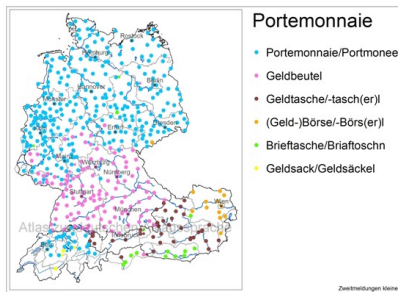
Bezeichnung für einen Behälter für Geld: „Portemonnaie“/„Portmonee“

ZDL-Regionalkorpus:



Zur Erstellung dieser Grafik wurde Kartenmaterial von www.regionalsprache.de verwendet.
Die Anzagrenzen orientieren sich an der Dialektgliederung bei Lamel (2011: 194).

Atlas zur deutschen Alltagssprache:



www.atlas-alltagssprache.de/r8-f3i-j-2/ [13. Jan. 2021]

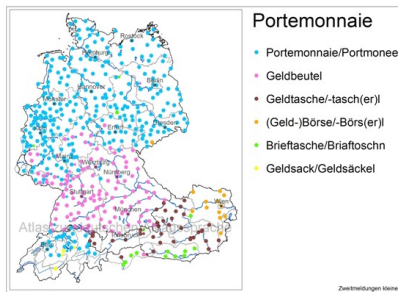
Bezeichnung für einen Behälter für Geld: „Geldtasche“

ZDL-Regionalkorpus:



Zur Erstellung dieser Grafik wurde Kartenmaterial von www.regionalsprache.de verwendet.
Die Anzagrenzen orientieren sich an der Dialektgliederung bei Lamel (2011: 194).

Atlas zur deutschen Alltagssprache:



www.atlas-alltagssprache.de/r8-f3i-j-2/ [13. Jan. 2021]

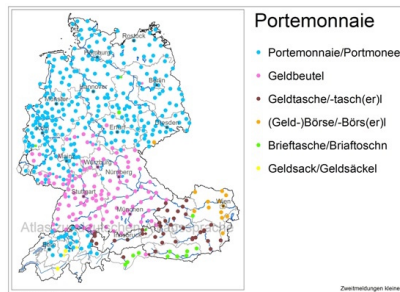
Bezeichnung für einen Behälter für Geld: „Geldbeutel“

ZDL-Regionalkorpus:



Zur Erstellung dieser Grafik wurde Kartenmaterial von www.regionalsprache.de verwendet.
Die Anzagrenzen orientieren sich an der Dialektgliederung bei Lamel (2011: 294).

Atlas zur deutschen Alltagssprache:



www.atlas-alltagssprache.de/r8-f3i-j-2/ [13. Jan. 2021]

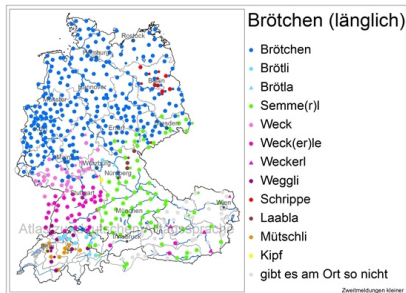
Bezeichnung für ein rundliches Frühstücksgebäck: „Brötchen“

ZDL-Regionalkorpus:



Zur Erstellung dieser Grafik wurde Kartenmaterial von www.regionalsprache.de verwendet.
Die Anlagengrenzen orientieren sich an der Dialektgliederung bei Lamel (2011: 194).

Atlas zur deutschen Alltagssprache:



www.atlas-alltagssprache.de/brotchen/ [26. Nov. 2015]

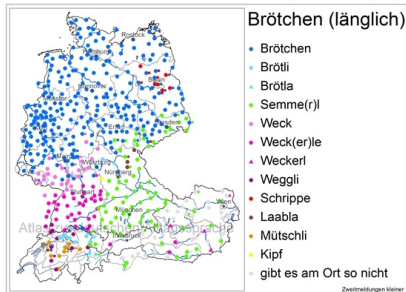
Bezeichnung für ein rundliches Frühstücksgebäck: „Semmel“

ZDL-Regionalkorpus:



Zur Erstellung dieser Grafik wurde Kartenmaterial von www.regionalsprache.de verwendet.
Die Anzeigengrenzen orientieren sich an der Dialektgliederung bei Lamel (2011: 194).

Atlas zur deutschen Alltagssprache:



www.atlas-alltagssprache.de/brotchen/ [26. Nov. 2015]

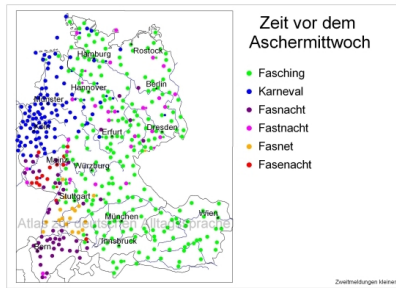
Bezeichnung für die Zeit vor Aschermittwoch: „Fasching“

ZDL-Regionalkorpus:



Zur Erstellung dieser Grafik wurde Kartenmaterial von www.regionalgeschichte.de verwendet.
Die Anzeigengrenzen orientieren sich an der Dialektgliederung bei Lamel (2011: 194).

Atlas zur deutschen Alltagssprache:



www.atlas-alltagssprache.de/runde-2/f03/ [13. Jan. 2021]

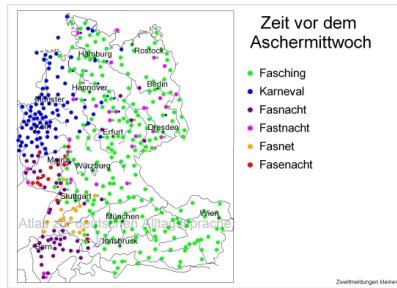
Bezeichnung für die Zeit vor Aschermittwoch: „Karneval“

ZDL-Regionalkorpus:



Zur Erstellung dieser Grafik wurde Kartenmaterial von www.regionalsprache.de verwendet. Die Anzeigengrenzen orientieren sich an der Dialektgliederung bei Lamel (2013: 234).

Atlas zur deutschen Alltagssprache:



www.atlas-alltagssprache.de/runde-2/f03/ [13. Jan. 2021]

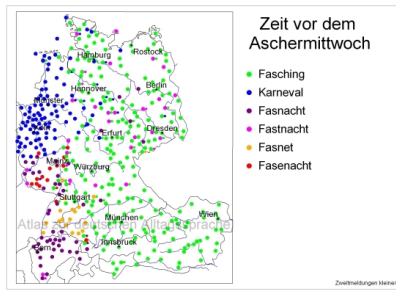
Bezeichnung für die Zeit vor Aschermittwoch: „Fas(t)nacht“-Varianten

ZDL-Regionalkorpus:



Zur Erstellung dieser Grafik wurde Kartenmaterial von www.regionalsprache.de verwendet.
Die Anzeigengrenzen orientieren sich an der Diaktylogliederung bei Lamel (2011: 194).

Atlas zur deutschen Alltagssprache:



www.atlas-alltagssprache.de/runde-2/f03/ [13. Jan. 2021]

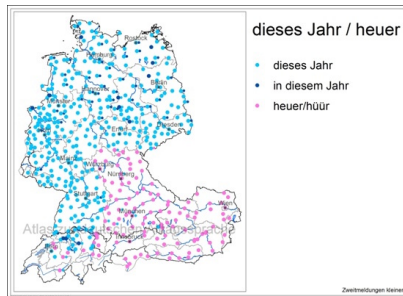
Bezeichnung für das aktuelle Jahr: „dieses Jahr“

ZDL-Regionalkorpus:



Zur Erstellung dieser Grafik wurde Kartenmaterial von www.regionalsprache.de verwendet.
Die Anwalzen orientieren sich an der Dialektgliederung bei Lammel (2013: 194).

Atlas zur deutschen Alltagssprache:



www.atlas-alltagssprache.de/r8-f4d-2/ [26. Nov. 2015]

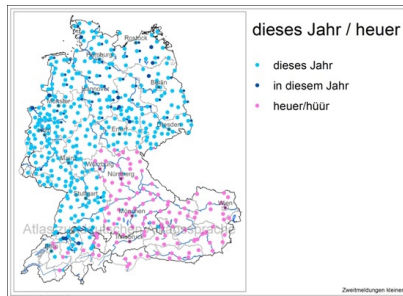
Bezeichnung für das aktuelle Jahr: „heuer“

ZDL-Regionalkorpus:



Zur Erstellung dieser Grafik wurde Kartenmaterial von www.regionalsprache.de verwendet.
Die Anlagengrenzen orientieren sich an der Dialektgliederung bei Lamel (2011: 194).

Atlas zur deutschen Alltagssprache:



www.atlas-alltagssprache.de/r8-f4d-2/ [26. Nov. 2015]

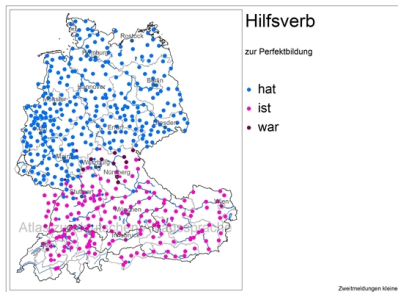
Perfekt-Auxiliar von „stehen“: „haben“

ZDL-Regionalkorpus:



Zur Erstellung dieser Grafik wurde Kartenmaterial von www.regionalsprache.de verwendet.
Die Anlagengrenzen orientieren sich an der Dialektgliederung bei Lamel (2013: 294).

Atlas zur deutschen Alltagssprache:



www.atlas-alltagssprache.de/hilfsverb/ [3. Mai 2022]

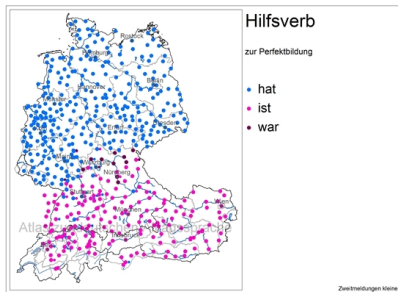
Perfekt-Auxiliar von „stehen“: „sein“

ZDL-Regionalkorpus:



Zur Erstellung dieser Grafik wurde Kartenmaterial von www.regionalsprache.de verwendet.
Die Anzeigengrenzen orientieren sich an der Dialektgliederung bei Lamel (2011: 294).

Atlas zur deutschen Alltagssprache:



www.atlas-alltagssprache.de/hilfsverb/ [3. Mai 2022]

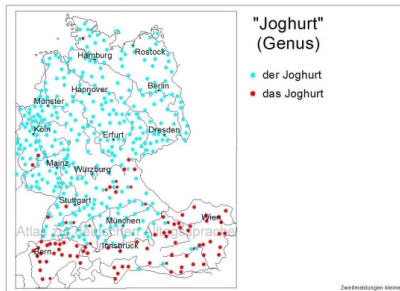
Genus von „Joghurt“: Maskulinum

ZDL-Regionalkorpus:



Zur Erstellung dieser Grafik wurde Kartenmaterial von www.regionalsprache.de verwendet.
Die Anlagengrenzen orientieren sich an der Dialektgliederung bei Lamel (2013: 194).

Atlas zur deutschen Alltagssprache:



www.atlas-alltagssprache.de/runde-4/f24a-g/ [26. Nov. 2015]

